

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 7 (1931)

Heft: 11

Artikel: Der Wunsch nach dem Auto

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-752784>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Wunsch nach dem Auto

Ein Auto zu besitzen, ist einer der zeitgemäßen Wünsche, wie der rege Besuch des Automobil-Salons in Genf zeigt. Niemand vermag sich ihm ganz zu entziehen, arm und reich, jung und alt nicht. Wie die hoffnungsloseste Liebe nie den Gedanken nach dem Besitz des geliebten Aufwurfs aufzieht, so zieht es auch den finanzichwächsten Mitbürger immer wieder auf den Automarkt. Er ist immer noch nicht schlüssig, soll er sich für einen Buick oder

einen Martini oder doch nur für ein Motorrad entschließen. Der Händler kennt die vielen Sehnsüchte, die das Verlangen herzielt. Weise schält er aus Hoffnung und Entzagung die reale Kaufkraft, die immer noch das A und das O jedes Wunsches ausmacht. Darum sind ihm die Pärchen lieber, die Karosserien mit Chassis

verwechseln, aber seinen «kleinsten Wagen der Welt» entzückt mit nach Hause nehmen. Und Sie wünschen Sie sich kein Auto?

St.



So bückt sich nur ein Sachverständiger, der weiß, worauf es bei einem Auto eigentlich ankommt.

Sie sitzt im Geiste schon am Steuer und lenkt beglückt
durch den Frühling, während er gedankenvoll zwischen
Kauf und Nichtkauf pendelt

Auch hoffnungslose Wünsche werden heimlich gelegt

„Du, Franzel, mit dem wären wir jetzt schon in Italien.
„Zähl mal deine Pfennige, vielleicht langt's.“

Auto

AUENAHMEN VON HANS STAUB



«Erst prüf ich den Motor, dann wünsch ich mir vielleicht ein Auto», sagt sich der Kenner, der weiß, wo es zuerst hängt.



Der Weg vom Wunsch bis zum endgültigen Kauf eines Autos ist mit vielen Auseinandersetzungen gepflastert.

Jungen alleinstehenden Liebespaaren stehen die Autohändler skeptisch gegenüber. Sie schen es lieber, wenn die Schwiegermutter oder der Schwiegervater dabei ist.